



STADTGEMEINDE

8380 JENNERSDORF

Hauptplatz 5a
UID-Nummer: ATU38532307

Tel.: 03329/45200-0, Fax: 45200-21
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

30.10.2023

Niederschrift

zur

7. ordentlichen Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Jennersdorf

**am 30.10.2023, um 19.00 Uhr
im Gasthaus Leiner
Unter-Henndorf 69**

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend: Bgm. Reinhard Deutsch
Vbgm. Josef Feitl
StR Helmut Kropf
StR Alexander Schweizer
StR Gernot Strini
Dr. Josef Hochwarter
Dr. Nikolaus Leontaridis
Siegfried Kahr
Petra Meitz
Petra Kropf
Brigitte Kohl
Kristina Brückler
Silvia Deutsch
StR Oliver Stangl BSc MSc
Mag. Milan Nemling
Josef Glantschnig
Karin Hirczy-Hirtenfelder
KR Edmund Potetz
StR Anneliese Fürstner
Elias Spitzer
Alfred Gratzner
Michael Kristan
Gerda Poglitsch

Entschuldigt sind: Helmut Kropf
Mag. Hannes Würkner (Ersatzgemeinderat Jes)

Nicht entschuldigt:

Weiters anwesend: AL Roswitha Feitl
Mag. Sandra Rinder

Tagesordnung:

01.) Genehmigung der Niederschrift der 6. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 07.09.2023

----- unter Ausschluss der Öffentlichkeit -----

02.) Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten

- a) Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung des Werkvertrages mit dem Gemeindearzt Dr. Hirschlehner
- b) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des ausgeschriebenen Dienstpostens als Mitarbeiter im Bauhof
- c) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des ausgeschriebenen Dienstpostens als Reinigungskraft für die IMS
- d) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des ausgeschriebenen Dienstpostens als Mitarbeiter für das Jugendzentrum „JUZ“
- e) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Beschäftigungsausmaßes von Stefanie Ehrenhofer – Kindergarten Jennersdorf
- f) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Beschäftigungsausmaßes von Isabella Pendl – Kindergarten Jennersdorf

03.) Beratung und Beschlussfassung über eine Abschlagsrechnung der Firma Niederer vom 12.09.2023

04.) Beratung und Beschlussfassung über eine Kostenschätzung der Firma Heinrich-Bau vom 02.09.2023 betreffend Kanal Bachergraben

05.) Beratung und Beschlussfassung über das Angebot der Firma Steiner Möbel vom 12.10.2023 betreffend Möbel für den Kindergarten und die Kinderkrippe

06.) Beratung und Beschlussfassung über die Annahme des Angebotes der Firma Porr Bau GmbH betreffend Hangwasserschutz Jennersdorf Ost & Rax West – Retentionsbecken & Lineare Maßnahmen – Ausschreibung Baumeister-leistungen

07.) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Fassadenplatten für das Stadtamt Jennersdorf

08.) Beratung und Beschlussfassung über die Annahme eines Angebotes betreffend Außenanlage für das Stadtamt Jennersdorf

09.) Beratung und Beschlussfassung über Liefer- und Montagearbeiten betreffend Fensterbänke für das Stadtamt Jennersdorf

10.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Malerarbeiten an der Fassade für das Stadtamt Jennersdorf

- 11.) **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Gerüstarbeiten an der Fassade für das Stadtamt Jennersdorf**
- 12.) **Beratung und Beschlussfassung über eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h in Henndorf**
- 13.) **Beratung und Beschlussfassung über eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h auf der L417 der Maria-Bilder Straße**
- 14.) **Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen um Grundstücksablöse betreffend Grundstück Nr. 1419, KG 31107 Grieselstein**
- 15.) **Beratung und Beschlussfassung über einen Kanalanschluss- und Ergänzungsbeitrag in der Höhe von EUR 9,50 pro m² zur Berücksichtigung in der Budgeterstellung 2024**
- 16.) **Wahl des Ausschussmitgliedes der Bürgerliste Jes für den Prüfungsausschuss**
- 17.) **Bericht Prüfungsausschuss**
- 18.) **Beratung und Beschlussfassung über eine Begrenzung der Anzahl von Hunden hinsichtlich der Hundehaltung in der Stadtgemeinde Jennersdorf**
- 19.) **Beratung und Beschlussfassung über ein Darlehensangebot betreffend Hangwasserschutz Jdf-Ost Grenzgraben**
- 20.) **Beratung und Beschlussfassung über eine Vereinbarung über die Errichtung von Kommunikationslinien und die Einräumung von Leitungsrechten mit der ÖGIG**
- 21.) **Beratung und Beschlussfassung über eine Vereinbarung betreffend Auftrags-verarbeitung nach Art. 28 DSGVO**
- 22.) **Beratung und Beschlussfassung über einen Kaufvertrag betreffend Ankauf von Teilen des Grundstückes 4569, EZ 393, KG 31111 Jennersdorf**
- 23.) **Allfälliges**

Bgm. Reinhard Deutsch begrüßt als Vorsitzender die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße und zeitgerechte Einberufung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.

Vorweg wird Silvia Deutsch als Schriftführerin bestellt, da Mag. Sandra Rinder in Karenz geht und Frau Deutsch bis zu ihrer Rückkehr die Protokolle und Einladungen schreiben wird.

Bgm. Reinhard Deutsch gibt an, dass zu Protokollbeglaubigern StR Oliver Stangl und StR Anneliese Fürstner bestellt sind.

Bgm. Reinhard Deutsch beantragt, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

„Ansuchen von Herrn Norbert Orac betreffend einer Straßenbezeichnungsänderung der Hans Ponstinglgasse – Schreiben ist an die jeweiligen Fraktionssprecher ergangen. Dieser Punkt soll als Top 23 Behandlung finden.“

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Reinhard Deutsch beantragt, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

„Landesförderung - Schreiben vom Land Burgenland – vom 18.10.2023 - Förderannahme ABA 23. Dieser Punkt soll als Top 24 Behandlung finden.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Reinhard Deutsch beantragt, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

„Ansuchen BFI Burgenland – eventuelle teilweise Befreiung von der Kommunalsteuer. Dieser Punkt soll als Top 25 Behandlung finden.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Reinhard Deutsch beantragt, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

„Baulandmobilisierungsabgabe – am Mittwoch 25.10.2023 gab es diesbezüglich eine Fraktionssprecher-Sitzung, wo die einzelnen Punkte genau erörtert wurden. Alle 18 Punkte gelten als verlesen und können so zur Abstimmung kommen. Dieser Punkt soll als Top 26 Behandlung finden.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

01.) Genehmigung der Niederschrift der 6. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 07.09.2023

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch fest, dass die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 07.09.2023 von allen Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis genommen wurde.

----- unter Ausschluss der Öffentlichkeit -----

02.) Information über Personalangelegenheiten

Gemäß § 45 Abs. 8 der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl.Nr. 55/2003 (Wiederverlautbarung der Bgld. Gemeindeordnung) ist über Angelegenheiten, die nicht öffentlich behandelt werden, eine gesonderte Verhandlungsschrift abzufassen und im Gemeindearchiv aufzubewahren.

03.) Beratung und Beschlussfassung über eine Abschlagsrechnung der Firma Niederer vom 12.09.2023

Es sind einige Zusatzarbeiten, die in der Ausschreibungsphase nicht ersichtlich waren, dazugekommen. Es war unter anderem unter dem Fußboden kein Estrich, sondern nur eine Ausgleichsmasse. Nach ein paar Zentimetern Ausgleichsmasse sind dann Hohlblockziegel zum Vorschein gekommen. Es hat leider bei diesem Umbau sehr viele Überraschungen gegeben, wodurch Zusatzkosten entstanden sind. All diese Rechnungen betreffend Zusatzkosten müssen natürlich durch den Gemeinderat.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, diese Abschlagsrechnung der Firma Niederer zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

04.) Beratung und Beschlussfassung über eine Kostenschätzung der Firma Heinrich-Bau vom 02.09.2023 betreffend Kanal Bachergraben

Es soll im Bereich Bachergraben ein neuer Kanal hergestellt werden. Es gibt hier zwei Angebote: Firma Heinrich-Bau und die Firma Leithäusl. Die Firma Heinrich-Bau hat eine Summe von EUR 21.330,04, die Firma Leithäusl eine Summe von EUR 24.154,60. Bgm. Reinhard Deutsch würde daher den Gemeinderat ersuchen, die Firma Heinrich-Bau mit diesen Arbeiten zu beauftragen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Vergabe der Kanalarbeiten in Bachergraben an die Firma Heinrich-Bau mit einer Vergabesumme in der Höhe von EUR 21.330,04 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

05.) Beratung und Beschlussfassung über das Angebot der Firma Steiner Möbel vom 12.10.2023 betreffend Möbel für den Kindergarten und die Kinderkrippe

Die ursprüngliche Kostenschätzung für die Möbel belief sich auf EUR 270.000,00. Diese Schätzung wurde dann bei mehreren Sitzungen mit Frau Pendl und Frau Kloiber vom Kindergarten kontrolliert bzw. nachgebessert. Die Gesamtkosten der Möbel sind für den Neubau sowie auch für den Altbestand des Kindergartens. Die Elektrogeräte werden von Jennersdorfer Firmen angeboten. Es gibt zum ersten Teil einen Kostenvoranschlag von EUR 94.214,41 netto und zum anderen einen Kostenvoranschlag von EUR 108.230,75 netto. Vor der Abstimmung weist Bgm. Reinhard Deutsch darauf hin, dass diese Kosten nicht im Budget berücksichtigt sind, lt. Absprache mit der PEB werden diese Kosten bei den Fördergeldern vom Land in Abzug gebracht.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Vergabe an die Firma Steiner vom 23.10.2023 betreffend Möbel für den Kindergarten Jennersdorf zum Angebot Nr. 2230684 mit einer Summe von netto EUR 94.214,41 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Weiters stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Annahme des zweiten Angebots der Firma Steiner mit der Angebot Nr. 2230684a3 mit einer Summe von netto EUR 108.230,75 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

06.) Beratung und Beschlussfassung über die Annahme des Angebotes der Firma Porr Bau GmbH betreffend Hangwasserschutz Jennersdorf Ost & Rax West – Retentionsbecken & Lineare Maßnahmen – Ausschreibung Baumeisterleistungen

Aufbereitung der Unterlagen erfolgte durch DI Mikovics laut Prüfbericht vom 28.09.2023.

Es wurden 3 Firmen angeschrieben und zwar: Porr Bau GmbH, Schuller Bau und HTL-Bau. Diesbezügliche Unterlagen wurden an die Gemeinderäte verschickt. Bestbieter war die Firma Porr Bau GmbH mit EUR 688.444,21. Im Budget waren EUR 800.000,00 voranschlagt (mit Grundstücksankauf). Für dieses Projekt stehen ca. EUR ca. 500.000,00 an Fördergeldern zur Verfügung.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Vergabe an die Firma Porr Bau GmbH mit einer Vergabesumme von EUR 688.444,21 inkl. MWSt zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

07.) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Fassadenplatten für das Stadtamt Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch informiert, dass die Angebotsunterlagen an 7 Firmen verschickt wurden. Zur Berichtigung: Es handelt sich nicht nur um Fassadenplatten, sondern auch um Brandschutzfenster für den Bereich beim Liftaufgang.

Vbgm. Josef Feitl verlässt um 19.46 Uhr den Raum.

2 Firmen haben Angebote abgegeben und zwar die Firma Niederer Bau und die Firma Josef Feitl.

Ein zusätzlicher Bedarf an Fassadenplatten ergab sich bei der Lifthausverkleidung, Terrassenverkleidung unter Dach und im Innenbereich beim Durchgang Schaukästen (digitale Amtstafel).

Bestbieter ist die Firma Josef Feitl mit einer Angebotssumme von EUR 64.560,00. Die Firma Niederer hat eine Angebotssumme von EUR 70.902,00. Es stellte sich aber heraus, dass zusätzliche Verkleidungen von ca. 30 m² notwendig sind – neben dem Liftgebäude. Aufgerechnet auf diese zusätzlichen m² ergibt sich eine Angebotssumme von EUR 76.728,00.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Vergabe der erweiterten Variante über den Ankauf von Fassadenplatten für das Stadtamt Jennersdorf an die Firma Josef Feitl mit einer Vergabesumme von EUR 76.728,00 zu beschließen. Skonto lt. DI Halb – es werden noch 3 % Skonto gewährt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass er die diesbezüglichen Unterlagen von DI Ernst Halb erst heute, am 30.10.2023 erhalten hat.

Vbgm. Josef Feitl kehrt um 19.52 Uhr zurück in den Saal.

08.) Beratung und Beschlussfassung über die Annahme eines Angebotes betreffend Außenanlage für das Stadtamt Jennersdorf

Bei der Außenanlage handelt es sich um den Innenhof.

Es erging an DI Halb der Auftrag, einen Plan bzw. eine Kostenaufstellung betreffend Pflasterung (ca. 120 m²) zu erstellen. Eine Pflasterung der Fläche hat den Vorteil, dass bei Starkregen das Wasser etwas einsickert und nicht gleich abrinnt.

Es wurden 6 oder 7 Firmen zur Abgabe eines Angebotes eingeladen. Es haben 3 Firmen Angebote abgegeben. Bei der erste Varianten Asphalt sind die Auftragssummen: Firma Heinrich Bau mit einer Summe von EUR 82.664,41, die Firma Porr Bau GmbH mit einer Summe von EUR 82.770,34 und die Firma Mandlbauer mit einer Summe von EUR 95.220,41. Bei der zweiten Variante Pflasterung sind die Auftragssummen: Firma Porr Bau GmbH mit einer Summe von EUR 83.356,90, die Firma Mandlbauer mit einer Summe von EUR 97.362,17 und die Firma Heinrich Bau (ergänzendes Angebot vom 27.10.2023) mit einer Summe von EUR 82.760,51.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Vergabe von Arbeiten für die Außenanlage für das Stadtamt Jennersdorf an die Firma Heinrich-Bau mit einer Vergabesumme in der Höhe von EUR 82.760,51 inkl. MWSt zu beschließen. Bei Auftragserteilung sind 3 % Skonto möglich.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

09.) Beratung und Beschlussfassung über Liefer- und Montagearbeiten betreffend Fensterbänke für das Stadtamt Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch übergibt Vbgm. Josef Feitl das Wort.

Josef Feitl erklärt, dass die Firma Hannes Brückler als einziger ein Angebot abgegeben hat. Die Fensterbänke passen zu den Tischplatten, man sieht keine Fingerabdrücke und auch keine Kratzer.

Es handelt sich um 33 Stück Fensterbänke mit einer Angebotssumme von EUR 6.684,38 inkl. MWSt.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Vergabe für das Liefern und Montieren von Fensterbänken für das Stadtamt Jennersdorf an die Firma Hannes Brückler mit einer Vergabesumme in der Höhe von EUR 6.684,38 inkl. MWSt zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Malerarbeiten an der Fassade für das Stadtamt Jennersdorf

Die Malerarbeiten für die Fassade wurden dreimal ausgeschrieben, jedoch keine Abgabe eines Angebotes. Nach einigen motivierenden Gesprächen mit zwei Firmen erhielt die Stadtgemeinde 2 Angebote und zwar von der Firma Tschandl in Höhe von EUR 30.397,20 (ohne Putzarbeiten) und von der Firma Ringbauer (erledigte die Malerarbeiten von der OSG im GHZ), in Höhe von EUR 21.602,40 straßenseitig (inkl. Putzarbeiten) und EUR 7.723,20 für hofinnenseitig.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Vergabe von Malerarbeiten für das Stadtamt Jennersdorf an die Firma Ringbauer mit einer Vergabesumme lt. Angebot vom 25.10.2023 in der Höhe von EUR 21.602,40 inkl. MWSt und lt. Angebot vom 27.10.2023 in der Höhe von EUR 7.723,20 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Gerüstarbeiten an der Fassade für das Stadtamt Jennersdorf

Es liegt ein Angebot von der Firma Heinrich-Bau vor, das sowohl den Hof als auch den Straßenbereich umfasst. Ansonsten liegt kein Angebot vor. Die Angebotssumme beträgt EUR 11.281,09 inkl. MWSt.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Vergabe der Gerüstarbeiten für das Stadtamt Jennersdorf an die Firma Heinrich-Bau mit einer Vergabesumme lt. Angebot vom 23.10.2023 in der Höhe von EUR 11.281,09 inkl. MWSt zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12.) Beratung und Beschlussfassung über eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h in Henndorf

Bgm. Reinhard Deutsch übergibt dem Obmann vom Verkehrsausschuss – StR Helmut Kropf – das Wort. StR Helmut Kropf erklärt, dass es sich hier um die L416 handelt, und zwar, wenn man von der Bundesstraße kommt, bis zur Kreuzung zum Gasthaus Leiner und dann bis zur Hottergrenze Krobotek. Dieses Stück war jetzt von der 50 km/h-Regelung noch ausgenommen. Sinnvoll wäre die 50 km/h-Beschränkung gleich durchgehend vom ersten Haus nach der Ortstafel Henndorf (Haus Gruber) bis zur Ortstafel Krobotek.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, diese Geschwindigkeitsbeschränkung zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13.) Beratung und Beschlussfassung über eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h auf der L417 der Maria-Bilder Straße

Bei der Abzweigung Maria-Bild – L417 – fehlt ein Stück – bei diesem wäre es auch sinnvoll, eine 50 km/h-Beschränkung festzulegen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, diese Geschwindigkeitsbeschränkung zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

14.) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen um Grundstücksablöse betreffend Grundstück Nr. 1419, KG 31107 Grieselstein

Das Ansuchen wurde im Gemeinderat schon behandelt. Es erfolgte eine Begutachtung durch den Verkehrsausschuss. Es geht um ein Carport, das sich teilweise auf Gemeindegrund befindet, entgegen den Vorgaben der BH Jennersdorf (Zuständigkeit BH Jennersdorf, da gewerblich). Nun gibt es ein Ansuchen auf Grundstücksablöse für die Böschung, die bereits mit Weinstöcken bepflanzt wurde (ca. 100 m²).

Bgm. Reinhard Deutsch hält fest, dass nichts gegen die Ablöse spricht, da die BH Jennersdorf zuständig ist. Nach Zustimmung des Gemeinderates wird das Grundstück neu vermessen – Vermessungskosten trägt der Eigentümer.

Gerda Poglitsch fragt nach, zu welchem Preis das Grundstück abgelöst werden sollte. Bgm. Reinhard Deutsch gibt an, dass EUR 3,00 ein fairer Preis wäre, da auch das letzte Grundstück so abgelöst wurde. Alles andere entscheidet dann die BH Jennersdorf.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, diesem Ansuchen auf Grundstücksablöse zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

15.) Beratung und Beschlussfassung über einen Kanalanschluss- und Ergänzungsbeitrag in der Höhe von EUR 9,50 pro m2 zur Berücksichtigung in der Budgeterstellung 2024

Bgm. Reinhard Deutsch übergibt der Obfrau vom Infrastrukturausschuss – Anneliese Fürstner – das Wort.

Es gab 2 Sitzungen, wo intensiv über die Anschlussgebühren diskutiert wurde. Die Stadt Jennersdorf ist mit EUR 7,00 die billigste Gemeinde. Zum Vergleich: Mogersdorf EUR 8,53, Güssing EUR 11,50, St. Martin/R. EUR 8,50, Mühlgraben EUR 8,00, Fehring EUR 13,20, Neuhaus/Klb. EUR 8,71, Bad Gleichenberg EUR 13,94. Es ist daher eine Erhöhung der Anschlussgebühren notwendig. Die Indexanpassung seit 1997 bis heute wären 81,8 % - laut Statistik Austria. Daher der Entschluss des Ausschusses, die Gebühr auf EUR 9,50 ab 2024 zu erhöhen.

Vbgm. Josef Feitl erklärt, dass auch in den Vorjahren versucht wurde, Erhöhungen bzw. Indexanpassungen bei den Gebühren vorzunehmen, diese Vorschläge aber jedes Mal von den anderen Fraktionen abgelehnt wurden (siehe Bastelbeiträge für den Kindergarten). Vbgm. Josef Feitl ist froh, dass nun die Einsicht auch bei den anderen Fraktionen da ist, dass Erhöhungen leider vorgenommen werden müssen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, für das Budget 2024 eine Erhöhung der Anschlussgebühren auf EUR 9,50 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Kurze Pause von 20.15 Uhr bis 20.30 Uhr. Bgm. Reinhard Deutsch setzt die Sitzung fort.

16.) Wahl des Ausschussmitgliedes der Bürgerliste Jes für den Prüfungsausschuss

Die Bürgerliste Jes schlägt Petra Kropf für den Ausschuss Finanzen vor, nachdem Silvia Deutsch diese Funktion nicht mehr ausüben darf.

Von den abgegebenen 13 Stimmen entfallen alle 13 Stimmen auf Petra Kropf. Bgm. Reinhard Deutsch gratuliert dem gewählten Ausschussmitglied herzlich.

17.) Bericht Prüfungsausschuss

Bgm. Reinhard Deutsch übergibt KR Edmund Potetz das Wort.

Am 23.10.2023 gab es wieder eine Ausschusssitzung Finanzen. Entschuldigt waren: Helmut Kropf und Karin Hirczy-Hirtenfelder. Bei dieser Sitzung wurden die Belege vom 01.04.-30.06.2023 stichprobenmäßig überprüft. Aufgefallen ist, dass für die Henndorfer Schule ab Oktober 2023 nur noch monatlich EUR 39,40 an Stromkosten zu zahlen sind. Die „unklare“ Rechnung für Diesel vom BORG wurde von Bgm. Reinhard Deutsch erklärt, da einer der beiden Schulwarte für das Mähen der Außenanlage des BORGs verantwortlich ist.

KR Potetz gibt weiters an, dass sich die Außenstände seit der letzten Sitzung um EUR 22.500,00,00 verringert haben und gesamt EUR 152.651,01 betragen.

KR Potetz hat eine Frage betreffend Nachmittagsbetreuung Kindergarten und Schule, ob die Förderung diesbezüglich gut angenommen wird. AL Roswitha Feitl gibt an, dass

sich die Anfragen noch in Grenzen halten, bis jetzt gibt es 4 Ansuchen, 1 x Kindergarten und 3 x für die Schule (September 2023).

Als letzten Punkt führt KR Potetz an, dass eine Mutter für die Sommerbetreuung ihres Kindes im Kindergarten angefragt hat, ob sie das vorausbezahlte Geld für die Betreuung rückbezahlt bekommt. Das Kind war effektiv nur 1 Woche (von 4 angemeldeten Wochen) im Kindergarten – Kosten EUR 120,00. Petra Kropf meint dazu, dass dies nicht rückbezahlt werden soll, da ja auch im Kindergarten das Personal für die Betreuung zur Verfügung gestellt werden muss – und die Kosten entstehen. Vbgm. Josef Feitl meint auch, dass der Kindergarten sowieso gratis ist und das Personal im Kindergarten bezahlt werden muss. Karin Hirczy-Hirtenfelder sagt, dass es einen Unterschied bei nachgewiesener Krankheit (Bestätigung vom Arzt) geben soll und dann der zu viel bezahlte Betrag gutgeschrieben werden kann. Bgm. Reinhard Deutsch sagt abschließend: Die Vorauszahlung für die Betreuung wird beibehalten und bei einer Krankmeldung des Kindes wird der restliche Betrag, wo die Betreuung nicht gebraucht wird, aufs Konto gutgeschrieben.

KR Edmund Potetz bedankt sich noch bei AL Roswitha Feitl für die gute Zusammenarbeit. Die nächste Ausschusssitzung Finanzen soll noch Ende November 2023 stattfinden.

18.) Beratung und Beschlussfassung über eine Begrenzung der Anzahl von Hunden hinsichtlich der Hundehaltung in der Stadtgemeinde Jennersdorf

Antrag eingebracht von Bgm. Reinhard Deutsch: Nachdem es in der Stadtgemeinde laufend Beschwerden über die Anzahl der Hundehaltungen pro Haushalt gibt, wird dieser Antrag aufgrund des Anratens von der Amtstierärztin eingebracht. Die Stadtgemeinde soll eine Verordnung beschließen, in welcher die Anzahl der Hunde begrenzt wird.

Es gibt 5 bis 6 Hundehalter (wo die Hunde nicht bei der Stadtgemeinde gemeldet sind/waren), wo es Beschwerden von Anrainern und Nachbarn gibt und diese Beschwerden in der Stadtgemeinde eingebracht werden. Daher der Antrag, pro Haushalt die Hundehaltung auf 3 Hunde zu beschränken. Stichtag: sobald die Verordnung fertig ist. Ausgenommen davon sind Hundezüchter.

Dr. Nikolaus Leontaridis fragt nach, warum diese Hundehalter, wo es Beschwerden gibt, nicht sanktioniert werden. Karin Hirczy-Hirtenfelder sagt dazu, dass dies nur die Amtstierärztin machen kann. Bgm. Reinhard Deutsch sagt aber, dass erfahrungsgemäß die Amtstierärztin nicht tätig wird, obwohl es eine rechtliche Grundlage dazu gibt. Ein Beispiel dazu: eine Beschwerde von den Anrainern wegen Lärmbelästigung – Momentaufnahme der Amtstierärztin, sie konnte keinen Lärm feststellen. Die monatlichen Beschwerden vom Anrainer gehen aber wieder an die Stadtgemeinde.

Petra Meitz fragt nach, ob es schon bei anderen Gemeinden eine diesbezügliche Verordnung gibt. Bgm. Reinhard Deutsch beantwortet diese Frage mit ja. Diese Verordnung soll ein Instrument für die Zukunft sein.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag über eine Begrenzung der Anzahl von Hunden in der Stadtgemeinde Jennersdorf auf maximal 3 Hunde.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Josef Feitl, StR Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Gernot Strini, Dr. Josef Hochwarter, Siegfried Kahr, Petra Meitz, Petra Kropf, Brigitte Kohl, Kristina Brückler, Silvia Deutsch, StR Oliver Stangl, Mag. Milan Nemling, Josef Glantschnig, Karin Hirczy-Hirtenfelder, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Elias Spitzer, Alfred Gratzner, Michael Kristan, Gerda Poglitsch

Stimmenenthaltung: Dr. Nikolaus Leontaridis

19.) Beratung und Beschlussfassung über ein Darlehensangebot betreffend Hangwasserschutz Jdf-Ost Grenzgraben

Die Förderzusage erging an alle 4 Banken in Jennersdorf. Die Bank Burgenland und die ERSTE Bank haben ein Angebot abgegeben. Die beiden Angebote ergingen an alle Fraktionssprecher zur Einsichtnahme.

Bank Burgenland: Rückzahlung in 6 halbjährlichen Pauschalraten jeweils am 31.03. und 30.09. eines jeden Jahres, 6-Monats-Euribor.

ERSTE Bank: Rückzahlung fällig per 31.12.2026, Rückzahlungsbeginn per 30.09.2024, 3-Monats-Euribor.

Darlehenssumme: EUR 500.000,00. Rückzahlung innerhalb von 3 Jahren.

Die restlichen EUR 300.000,00 sollen innerhalb von 10 Jahren rückbezahlt werden.

Das Projekt Hangwasserschutz muss im nächsten Jahr abgeschlossen sein (wegen der Förderungen).

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Vergabe des Darlehens über EUR 300.000,00 von der ERSTE Bank lt. Angebot vom 25.10.2023 mit einer Laufzeit von 10 Jahren, Rückzahlungsbeginn per 30.09.2024, Zuzählung bis 31.03.2024 mit einem Zinssatz von 3,95 % zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ergänzend stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, das Darlehen von der ERSTE Bank lt. Angebot vom 25.10.2023 über EUR 500.000,00 mit einer Laufzeit von 3 Jahren, zur Rückzahlung fällig per 31.12.2026, Rückzahlungsbeginn per 30.09.2024, Zuzählung bis 31.03.2024 mit dem 3-Monats-Euribor von 4,426 % zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

20.) Beratung und Beschlussfassung über eine Vereinbarung über die Errichtung von Kommunikationslinien und die Einräumung von Leitungsrechten mit der ÖGIG

Der Standort für die Errichtung soll Richtung Neumarkt sein.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag laut vorliegender Form zur Abstimmung zu bringen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

21.) Beratung und Beschlussfassung über eine Vereinbarung betreffend Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO

Im Falle einer Katastrophe darf der Zivilschutz des Landes Burgenland bei Bedarf auf die notwendigen Daten zugreifen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag auf Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

22.) Beratung und Beschlussfassung über einen Kaufvertrag betreffend Ankauf von Teilen des Grundstückes 4569, EZ 393, KG 31111 Jennersdorf

Der Kaufvertrag liegt vor. Es handelt sich hierbei um 502 m² als Ergänzung zum Rückhaltebecken in der Waldgasse. Die Vermessung ist jetzt erst erfolgt, den Optionsvertrag bzw. den Kaufvertrag gibt es schon länger.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, den Kaufvertrag laut beiliegender Form zur Abstimmung zu bringen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

23.) Ansuchen von Norbert Orac betreffend einer Straßenbezeichnungsänderung der Hans Ponstinglgasse

Bgm. Reinhard Deutsch verliest den Brief vom August 2023 von Herrn Norbert Orac.

Petra Meitz stellt fest, dass der Begriff im Brief „Wiederbetätigung“ durch die Stadtgemeinde eine sehr negative Auslegung ist.

StR Helmut Kropf war bei dem Gespräch mit dem Sohn von Norbert Orac in der Stadtgemeinde dabei. Da stellte Herr Orac klar, dass, wenn die Stadtgemeinde hier nichts unternimmt, er sehr gute Kontakte zu den Medien hat.

Laut GR-Beschluss vom 12.06.1986 wurde damals die Hans Ponstinglgasse benannt und zwar der kurze Ausschnitt: nach kurzer Debatte beschließt hierauf der Gemeinderat auf Vorschlag von G.R.KommRat Delueg einstimmig, den noch auszubauenden Verbindungsweg zwischen Gartengasse und Raxer Straße nach dem bereits verstorbenen und in Jennersdorf geborenen Heimatdichter „Hans Ponstingl-Gasse“ zu benennen.

Es hat wieder ein Telefonat mit Bgm. Reinhard Deutsch und Herrn Orac gegeben, wobei Bgm. Reinhard Deutsch klarstellte, dass die Mehrheit im Gemeinderat diese Angelegenheit beschließt. Bgm. Reinhard Deutsch gibt an, dass nach 78 Jahren diese traurigen Themen einen Abschluss finden sollten und nicht jeder Person bzw. jeder Einzelheit eine Bühne gegeben werden soll. Es soll zwar diesen Themen Ehre geboten werden – siehe auch das Denkmal für die ermordeten Juden.

Mag. Milan Nemling sagt dazu, wir sollen wenigstens ernsthaft an diese Sache herangehen und entscheiden, ob nur dieser Straßename oder auch andere betroffen sind/sein könnten. Eine Umbenennung der Hans Ponstinglgasse wäre nicht sinnvoll, eine Zusatztafel wäre denkbar. Schild: NS-Vergangenheit – 3 Sätze dazuwir haben zwar keine Schuld, aber es gehört behandelt.

Dr. Nikolaus Leontaridis fragt nach, warum Herr Orac jetzt erst im Jahr 2023 draufkommt.

KR Edmund Potetz sagt, er war damals bei der Gemeinderatssitzung im Jahr 1986 dabei, da war das kein Thema bzw. hat es niemand gewusst. Eine Tafel bzw. Zusatztafel würde er nicht anbringen. Kristina Brückler sagt dazu, dass dieses Thema jetzt aufgearbeitet gehört, ob man will oder nicht. StR Oliver Stangl sagt, dass in der Gemeindezeitung diese historischen Themen aufgegriffen wurden – es geht um Erinnerungskultur. Silvia Deutsch merkt an, dass eine Zusatztafel bei der Einfahrt zur HPGasse sicherlich von den Bewohnern nicht gewünscht wird, da ein „Nazi-Verweis“ keinem etwas bringt. Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass Franz Tamweber in der Gemeindezeitung dieses Thema Hans Ponstingl genauest beschrieben hat und nichts beschönigt wurde – eine klare Wiedergabe – das war Aufarbeitung. Die Forderung Oracs: als Minimalforderung die Errichtung einer deutlich wahrnehmbaren, gut lesbaren Tafel am Beginn der Straße, mit dem kompletten Lebenslauf unter kräftiger Hervorhebung seiner verbrecherischen Taten im zweiten Weltkrieg. Es gibt in der Stadtgemeinde Jennersdorf rund 40 Straßentafeln – die dann entweder positiv oder negativ erklärt werden müssten. Wie das dann in der Bevölkerung ankommt, ist eine andere Frage. Es ist auch schon die Frage bei einer Sitzung aufgetaucht, warum die Straßen nicht nach Frauennamen benannt werden. Siegfried Kahr erklärt dazu, Jennersdorf ist kein Einzelfall. Die Generation nach dem Krieg hat die Aufklärung absichtlich verabsäumt, daher ist es unsere Pflicht jetzt in dieser Zeit zu debattieren.

Bgm. Reinhard Deutsch verwehrt sich keiner Diskussion, sagt aber nochmals, dass Franz Tamweber dieses Thema schon ausführlich bearbeitet hat. StR Helmut Kropf meint das auch und sagt, dass sicherlich keine dementsprechenden Zusatztafeln angebracht werden. Karin Hirczy-Hirtenfelder meint, dass sich die Stadtgemeinde nicht erpressen lässt und auch keine Forderungen gestellt werden können. Verantwortlich ist der Gemeinderat. Sie ist sehr wohl aber auch für eine Aufarbeitung. Vbgm. Josef Feitl sagt, dass der gesamte Brief in die Gemeindezeitung soll. StR Oliver Stangl sagt dazu, dass der Verein Pulverturm miteinbezogen werden soll und ein gemeinsames Konzept im Stadtmuseum erarbeitet werden soll – mit Franz Tamweber zusammen.

Bgm. Reinhard Deutsch bemerkt dazu, dass es eine Sitzung des Vereins Pulverturm mit verschiedenen Themen gegeben hat – vorwiegend betreffend Vor- und Nachkriegszeit. Er verwehrt sich gegen jegliche Forderungen und will keine plakative Veröffentlichung in der Stadtgemeinde.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag auf Abstimmung über eine Errichtung einer Zusatztafel in der Hans Ponstinglgasse laut Schreiben von Herrn Orac vom August 2023.

Stimmen dagegen: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Josef Feitl, StR Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Gernot Strini, Dr. Nikolaus Leontaridis, Siegfried Kahr, Petra Meitz, Petra Kropf, Brigitte Kohl, Kristina Brückler, Silvia Deutsch, StR Oliver Stangl, Mag. Milan Nemling, Josef Glantschnig, Karin Hirczy-Hirtenfelder, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Elias Spitzer, Alfred Gratzner, Michael Kristan, Gerda Poglitsch

Stimmenenthaltung: Dr. Josef Hochwarter

Ergänzend wird aber festgehalten, dass sich die Stadtgemeinde sehr wohl diesem Thema widmet und mit dem Verein Pulverturm entsprechende Lösungsvorschläge besprochen werden sollen.

24.) Landesförderung – Schreiben vom Land Burgenland – vom 18.10.2023 - Förderannahme ABA 23

Die digitalen Pumpstationen (16 Stück) wurden um EUR 180.000,00 ausgebaut. Der 10%ige Landesbeitrag über EUR 18.000,00 wurde beschlossen und steht zur Auszahlung.

Die diesbezüglichen Unterlagen ergingen an alle Fraktionssprecher.

Es ist jetzt dafür ein Gemeinderatsbeschluss notwendig.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, den Förderungsvertrag in der vorliegenden Form – Gegenstand des Förderungsvertrages ABA 23 (Funktionsfähigkeit ist mit 31.08.2023 gegeben) - zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

25.) Ansuchen BFI Burgenland – eventuelle teilweise Befreiung von der Kommunalsteuer

Am 23.10.2023 erging ein Schreiben vom AL aus der Gemeinde Oberwart an die Stadtgemeinde betreffend Teilbefreiung des BFI von der Kommunalsteuer. Es soll hier ein gemeinsamer Weg der Gemeinden über eine Teilbefreiung gefunden werden. Im Jahr 2022 erhielt die Stadtgemeinde EUR 4.643,00 und im Jahr 2021 EUR 3.953,00 an Kommunalsteuer.

Vbgm. Josef Feitl sagt dazu, dass er gegen eine Teilbefreiung von den Kommunalabgaben ist, da es sich beim BFI um unser Steuergeld handelt. Dr. Josef Hochwarter meint auch, dass staatliche Institutionen nicht befreit werden sollen, da die Privatunternehmen alle bezahlen müssen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, dieser Teilbefreiung von der Kommunalsteuer **nicht** zuzustimmen und die Abgaben durch die Stadtgemeinde weiterhin einzufordern.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

26.) Baulandmobilisierungsabgabe

Jeder Gemeindevertreter hat eine Auflistung über eventuelle Optionsverträge mit der Stadtgemeinde betreffend Baulandmobilisierung von Silvia Deutsch erhalten.

Aus Datenschutzgründen werden keine Namen der Eigentümer genannt, es werden nur die Grundstücksnummer bzw. die jeweiligen m² punktuell abgearbeitet.

Am Mittwoch, den 25.10. gab es bereits vorab eine Fraktionssprecher-Sitzung, wo die einzelnen Punkte genau erörtert wurden.

1. KG Jennersdorf, GSTNR 2038, 1.090 m², alles gewidmet.
KG Jennersdorf, GSTNR 2004, 2.798 m², alles gewidmet, alle beiden Grundstücke ein Besitzer.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.
2. KG Jennersdorf, GSTNR 386, gesamt 2.546,6 m², gewidmet sind 1.514,23 m².
Der Antrag wird einstimmig angenommen.
3. KG Rax, GSTNR 1424, gesamt 2.943 m², gewidmet sind 1.197 m².
Vorweg: Ein Hausbau wird wahrscheinlich nicht möglich sein, da das Grundstück nur 12 m breit ist – vorbehaltlich wird ein Optionsvertrag gemacht.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.
4. KG Jennersdorf, GSTNR 1935, 648,5 m², alles gewidmet.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.
5. KG Grieselstein, GSTNR 1377, gesamt 1.996,5 m², gewidmet sind 1.081,76 m².
Der Antrag wird einstimmig angenommen.
6. KG Rax, GSTNR 2916 = hinfällig – Fehler durch das Land Burgenland.
7. KG Jennersdorf, GSTNR 3453, 2.807,8 m², alles gewidmet.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.
8. KG Jennersdorf, GSTNR 4472/1, 2.790,1 m², alles gewidmet.
Der Antrag wird von den Gemeindevertretern abgelehnt.
9. KG Grieselstein, GSTNR 916, gesamt 5.091,8 m², gewidmet sind 1.913 m² zu mehreren Anteilen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.
10. KG Rax, GSTNR 1595, gesamt 13.817,9 m², gewidmet sind 3.913,2 m².
Der Antrag wird einstimmig angenommen.
11. KG Grieselstein, GSTNR 811/2, 6.814,5 m², alles gewidmet, Widmung Bauland-Fremdenverkehr.

Der Antrag wird von den Gemeindevertretern abgelehnt.

12. KG Grieselstein, GSTNR 251, gesamt 8.179 m², gewidmet sind 2.007,9 m²
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. KG Rax, GSTNR 1414, gesamt 1.562,5 m², gewidmet sind 1.436,45 m².
KG Rax, GSTNR 1535, gesamt 954 m², gewidmet sind 536,99 m², alle beiden
Grundstücke ein Besitzer.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

14. KG Grieselstein, GSTNR 1721/1, gesamt 29.798 m², gewidmet sind 2.721,28 m².
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

15. KG Grieselstein, GSTNR 1890, 1.590 m², alles gewidmet.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

16. KG Rax, GSTNR 1801, 510 m², alles gewidmet.
KG Rax, GSTNR 1802, 4.486,6 m², alles gewidmet.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

17. KG Henndorf, GSTNR 2092/1, 2.436,4 m², alles gewidmet.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

18. KG Jennersdorf, GSTNR 899, 1.832,9 m², alles gewidmet.
KG Jennersdorf, GSTNR 900, 1.102,7 m², alles gewidmet.
KG Jennersdorf, GSTNR 901, 4.108,3 m², alles gewidmet.
KG Jennersdorf, GSTNR 903, 2.314,6 m², alles gewidmet.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Preis pro m² beträgt EUR 27,90, dieser ist von der Statistik Austria festgelegt. Der Optionsvertrag wird auf 5 Jahre ausgestellt, die Grundstücke müssen nach eventuellem Verkauf bebaut werden, dürfen auch nicht weiterverkauft werden (keine Spekulationszwecke). Bei den Optionsverträgen werden nur die gewidmeten m² berücksichtigt.

27.) Allfälliges

Mag. Milan Nemling: Im Zuge des ersten, sehr gelungenen Wandertages waren die Teilnehmer auch am Binderberg, auf der Aussichtsplattform. Da wurde festgestellt, dass eine Scheibe von der Verglasung und auch das Fernrohr schwer beschädigt wurden. Auch bei der Bushaltestelle in der Hauptschule bzw. im Freibad gibt es immer wieder Vandalismus.

Mag. Milan Nemling hat sich das mit Niklas Brückler angeschaut und im Raum steht, drei Kameras zu installieren, um weitere Schäden abzuwenden. Der Kostenvoranschlag würde sich auf EUR 1.607,00 belaufen. Es steht noch eine Besichtigung mit Franz Feitl aus, damit die Stromzufuhr abgeklärt wird. Eine Kamera soll bei der Webcam platziert werden, damit die ganze Plattform überblickt werden kann. Eine zweite hinter der Plattform und die dritte Kamera im Verbau im Eck.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, dass sich diese Investition sicherlich lohnt, damit sich diese massiven Probleme minimieren, er kann diesem Vorschlag nur zustimmen. Es haben sich auch die Kameras bei der Müllsammelstelle und bei der Bushaltestelle beim Juz schon bewährt.

Dr. Josef Hochwarter sagt, wenn noch jemand Interesse an alten Obstbaumsorten hat – unter „streuobstwiesen.at“ gibt es eine Liste für eine Bestellung.

Dr. Josef Hochwarter fragt auch, wie es mit den Bodenmarkierungen in der Kirchenstraße aussieht. StR Helmut Kropf sagt dazu, dass Mag. Sandra Rinder bereits Kontakt mit Herrn Schandl aufgenommen hat. Die Bodenmarkierungen müssen das gleiche „Muster“ haben, wie die Verkehrstafel selbst, das muss ident sein. StR Helmut Kropf schlägt auch vor, dass die Verkehrstafeln getauscht werden, weil diese wirklich klein sind und auch hoch oben platziert wurden. Wird vom Verkehrsausschuss nochmals diskutiert.

Michael Kristan fragt nach, ob es nicht auch sinnvoll wäre, Kameras beim Spielplatz zu installieren, da dort oft Glasscherben usw. liegen und sich die Kinder verletzen könnten. StR Helmut Kropf sagt dazu, dass sich auch oft Hunde im Spielplatz mit ihren Besitzern aufhalten – trotz Verbotstafel. Brigitte Kohl sagt, dass sie jetzt eine zertretene Bank am Spielplatz gesehen hat, es wären wirklich Kameras sehr gut.

Bgm. Reinhard Deutsch meint, wenn die Notwendigkeit für mehr Kameras in Jennersdorf besteht, dann werden diese natürlich auch installiert.

Michael Kristan: Werbung in eigener Sache – am Wochenende 3.+4.11.2023 findet wieder der Sautanz des Sportvereins statt – er bittet um zahlreiche Teilnahme. StR Helmut Kropf bewährt sich wieder als Koch. Wenn größere Gruppen kommen, bitte um Tischreservierungen.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, am 31.10.2023 findet die Kranzniederlegung in Rax-Bergen statt. Die Gemeindevertreter erhielten bereits eine Einladung dazu.

Bgm. Reinhard Deutsch gibt an, dass die nächste Sitzung bedarfsorientiert, voraussichtlich am 19.12.2023 stattfinden wird. Es werden auch zwei Stadtratssitzungen angedacht (eine am 30.11.2023). Er bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22:03 Uhr.

Der Bürgermeister:



Die Schriftführerin:

Alvio Deubler

Die Protokollbeglaubiger:

SG
Auerhahn